



Dezernat III

Amt für Familie, Jugend und Senioren

Datum 10.09.2020

Gz. 50.13/bl-51-
62655/2020

Telefon 56-2602

Behandlung	Gremium	Datum	Status
Entscheidung	Sozialausschuss	19.10.2020	öffentlich

Anlagen

Tätigkeitsbericht der "Beratungsstelle für häusliche und sexuelle Gewalt"

Betreff

Bericht über die Arbeit der pro familia "Beratungsstelle bei häuslicher und sexueller Gewalt"**I. Antrag**

Kenntnisnahme

II. Sachverhalt

Die größte nichtstaatliche Organisation für Sexual-, Schwangerschafts- und Partnerschaftsberatung in Deutschland ist pro familia. Seit über 40 Jahren engagiert sich pro familia in Heilbronn im System der staatlich anerkannten Schwangerschaftskonfliktberatung. Es werden Frauen und Paare in zum Teil hochbelasteten Situationen beraten und Hilfestellungen in existenzielle Entscheidungen gegeben.

Auch im Kontext von Migration und Flucht oder zur Prävention sexualisierter Gewalt finden Frauen und Männer bei pro familia Rat und Hilfe.

Angebote wie die Hebammensprechstunden, Einzel-, Paar- oder Gruppenangebote sind wichtige Säulen des Erfolges in der Arbeit von pro familia.

pro familia Heilbronn e.V. hat 1997 vom aufgelösten Verein "Notrufgruppe Frauen gegen Vergewaltigung" die Notrufarbeit (Beratung und Hilfe für Frauen und Mädchen bei sexueller Gewalt) übernommen. Die Notrufarbeit bei pro familia wurde von den Fachkräften der Gesamtberatungsstelle, von Honorarkräften und Ehrenamtlichen abgedeckt und umfasste z.B. Telefon-Notruf, Krisenberatung, Begleitung zu Arzt, Polizei und Gericht, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung.

Im Laufe der Jahre haben sich sowohl im fachlichen Bereich als auch in der gesellschaftlichen Wahrnehmung und Präsenz des Themas „sexuelle Gewalt“ viele Veränderungen ergeben. Entsprechend hat sich das Angebot spezialisiert und weiterentwickelt.

Durch die bisherige Bezeichnung „Notruf“ entstanden in der Vergangenheit häufig Missverständnisse, so z.B. die Erwartung, dass das Angebot 24 Stunden erreichbar sein müsste. Zudem schränkt die bisherige Bezeichnung „vergewaltigte Mädchen und Frauen“ den angesprochenen Personenkreis in einer Art und Weise ein, die der heutigen gesellschaftlichen Präsenz des Themas „sexuelle Gewalt“ in keiner Weise Rechnung trägt.

pro familia hat sich daher entschlossen, das Angebot in „Beratungsstelle bei häuslicher und sexueller Gewalt“ umzubenennen.

Die Stadt Heilbronn fördert pro familia mit den Angeboten der Schwangerenkonfliktberatung und die Beratungsstelle bei häuslicher und sexueller Gewalt derzeit mit einem jährlichen Gesamtbetrag in Höhe von ca. 51.000 EUR.

Der Bericht über die Tätigkeit der Beratungsstelle bei häuslicher und sexueller Gewalt liegt als Anlage der Drucksache bei. Ein mündlicher Überblick über das gesamte Tätigkeitsspektrum von pro familia wird von den beiden Vertreterinnen Frau Andrea Specht und Frau Sabine Hönnige gegeben.

III. Finanzwirtschaft

a) Finanzwirtschaftliche Beurteilung

Die Mittel für die Förderung der Angebote Schwangerenkonfliktberatung und Beratungsstelle bei häuslicher und sexueller Gewalt in Höhe von 50.880 EUR stehen im Haushaltsplan 2019/2020 zur Verfügung.

b) Buchhalterische Abwicklung / betroffene Buchungsobjekte

Wo sind die Mittel veranschlagt / gebucht?

THH	Buchungsobjekt	Sachkonto	HHJ	Betrag
50	KS 31605000 Förd. von Trägern der Wohlfahrtspflege	43580000 Allgemeine Zuweisungen an übr. Bereiche	2020	891.800 €
SUMME				891.800 €

IV. Bürgerbeteiligung/Vorhaben

Der Antragsgegenstand ist kein Vorhaben im Sinne der „Leitlinien für eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung in Heilbronn“. Eine Bürgerbeteiligung ist nicht vorgesehen.